



Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Zentrale Erkenntnisse des 9. Familienberichts zum Wandel der Familie

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld
Hertie School, Berlin

FACHVERANSTALTUNG „GESUND AUFWACHSEN IN KITA, SCHULE UND QUARTIER“, 1. Juni 2022

Kooperationsprojekte der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen & der Landesvereinigung für Gesundheit Bremen, Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie

Eltern sein in Deutschland

Ansprüche, Anforderungen und Angebote bei wachsender Vielfalt von Familien.
Empfehlungen für eine wirksame Politik für Familien

Eltern sein in Deutschland – Ansprüche, Anforderungen und Angebote bei wachsender Vielfalt. Empfehlungen für eine wirksame Politik für Familien.

- | | |
|-----------------|--|
| 18. Juli 2018 | Berufung der Sachverständigenkommission durch die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Franziska Giffey |
| 18. August 2020 | Übergabe des Gutachtens an die Ministerin |
| 3. März 2021 | Verabschiedung des Gutachtens und der Stellungnahme der Bundesregierung im Kabinett |
| 18. Mai 2021 | Öffentliche Anhörung im Familienausschuss des Deutschen Bundestages (BT-Drs. 19/27200) |

Ausgangspunkt

- Steigende Ansprüche und Anforderungen an Eltern
→ „**Intensivierung**“ von **Elternschaft**
- bei gleichzeitig zunehmender **Diversität** von Familien
(strukturell, ethnisch, soziokulturell)
- und größerer **sozialer Ungleichheit** sowie Heterogenität
der Lebenslagen von Familien

Bestandsaufnahme: Wandel der Familie

„Golden Age
of Marriage“

*Wertewandel/
Individualisierung*

Postmoderne
Gesellschaft

1950

1960

1970

1980

1990

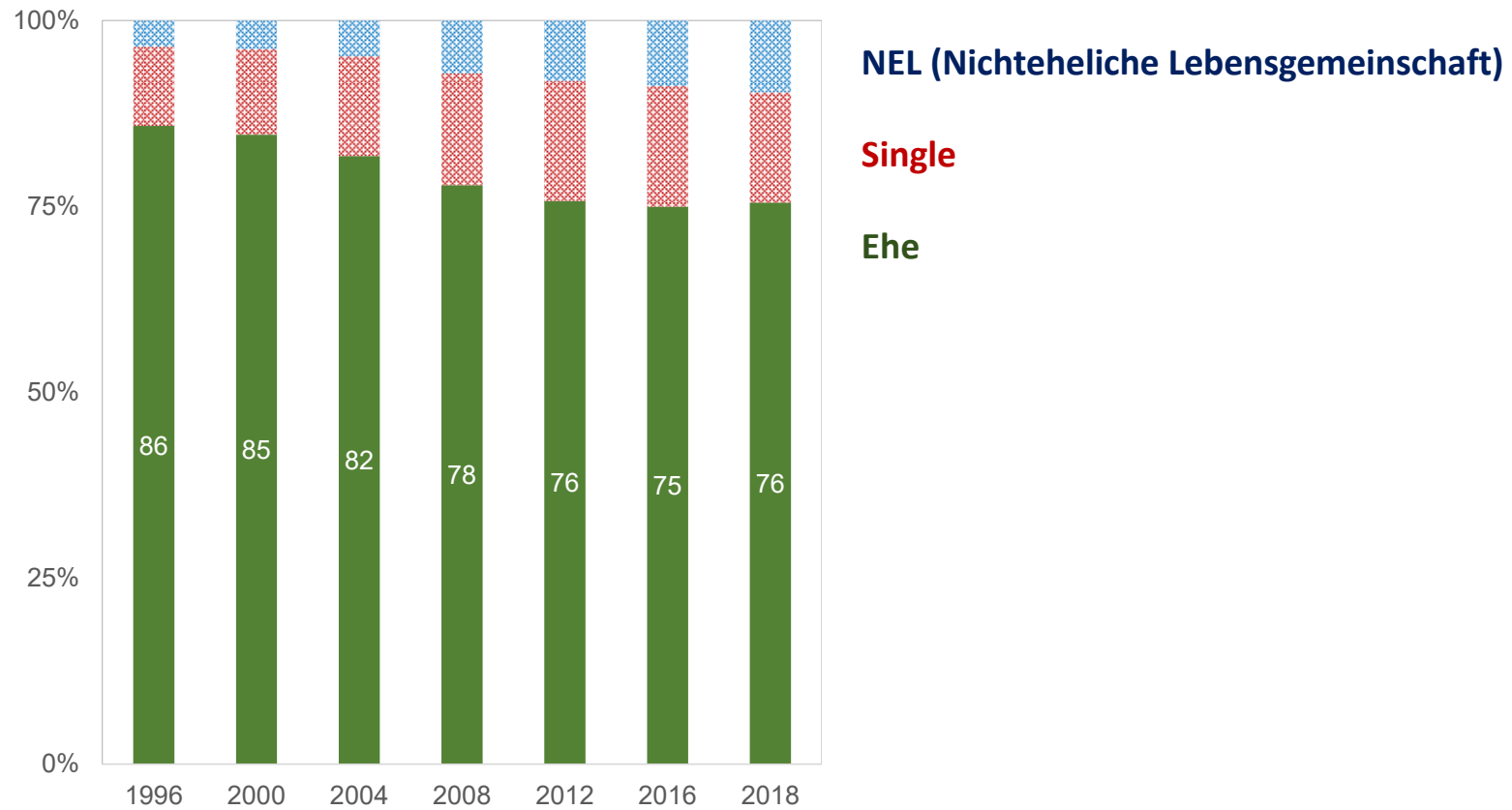
2000

2010

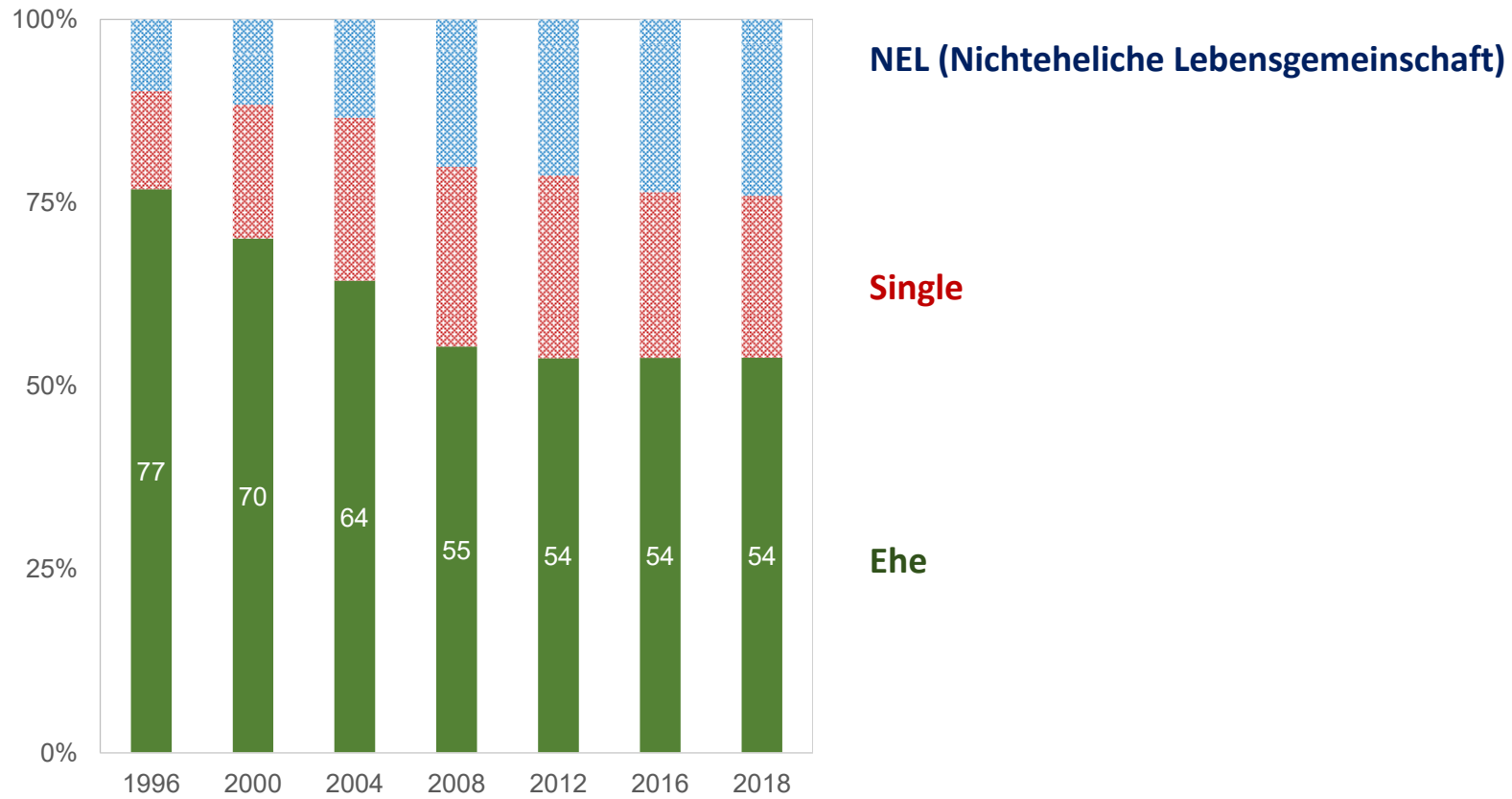
2020



Familienformen, Frauen mit Kindern <18, Westdeutschland



Familienformen, Frauen mit Kindern <18, Ostdeutschland

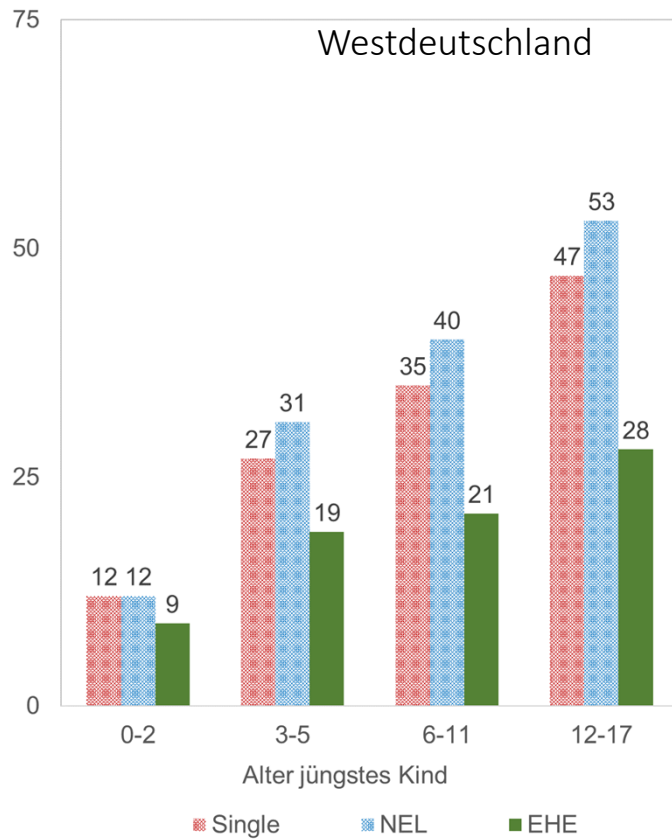


Bestandsaufnahme:

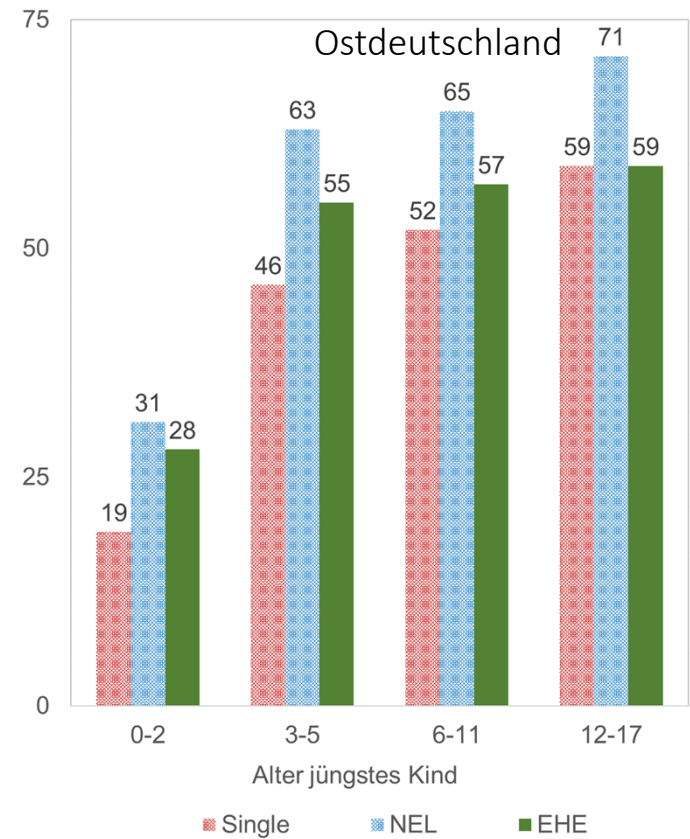
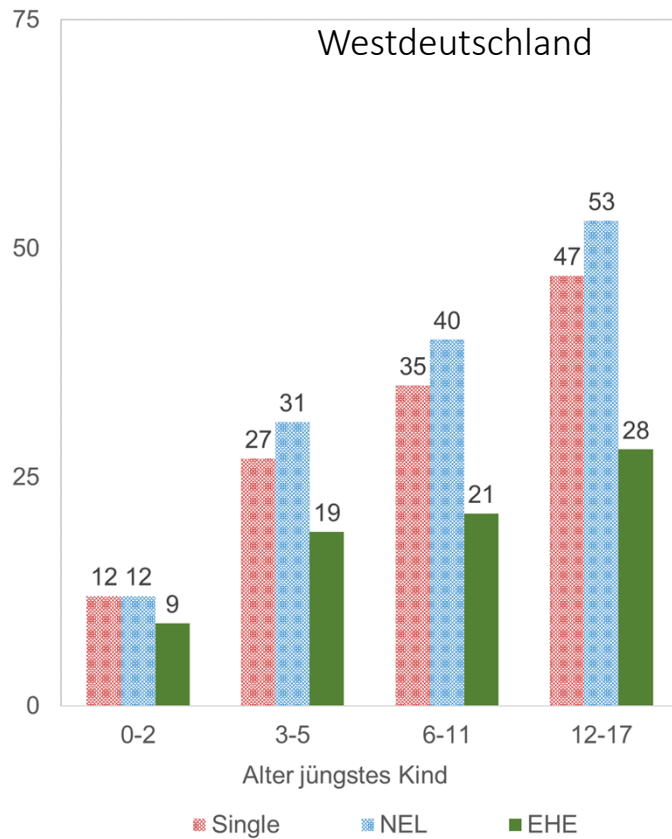
Wandel der Familie & soziale Ungleichheit

Nichteheliche Familien: Depriviert oder Emanzipiert?

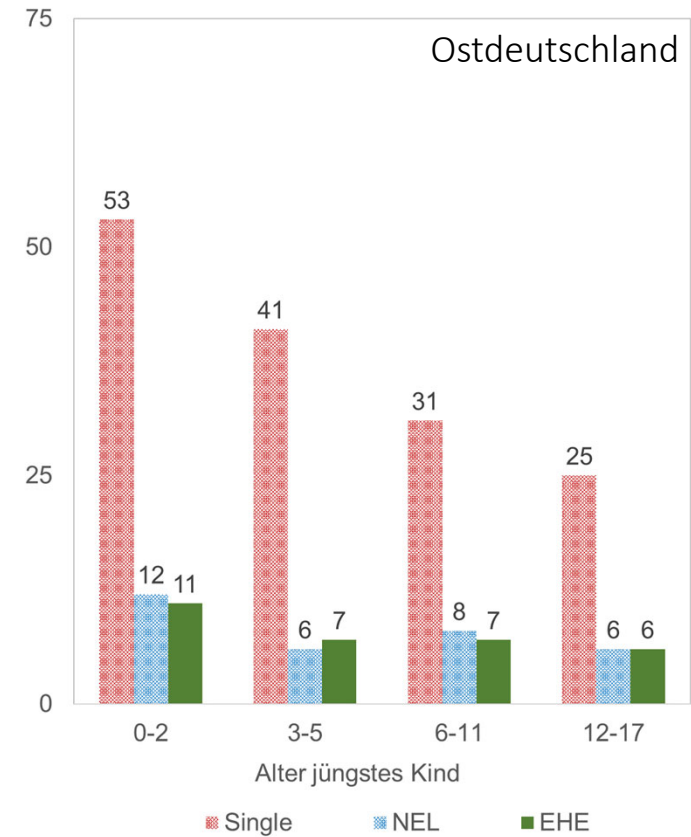
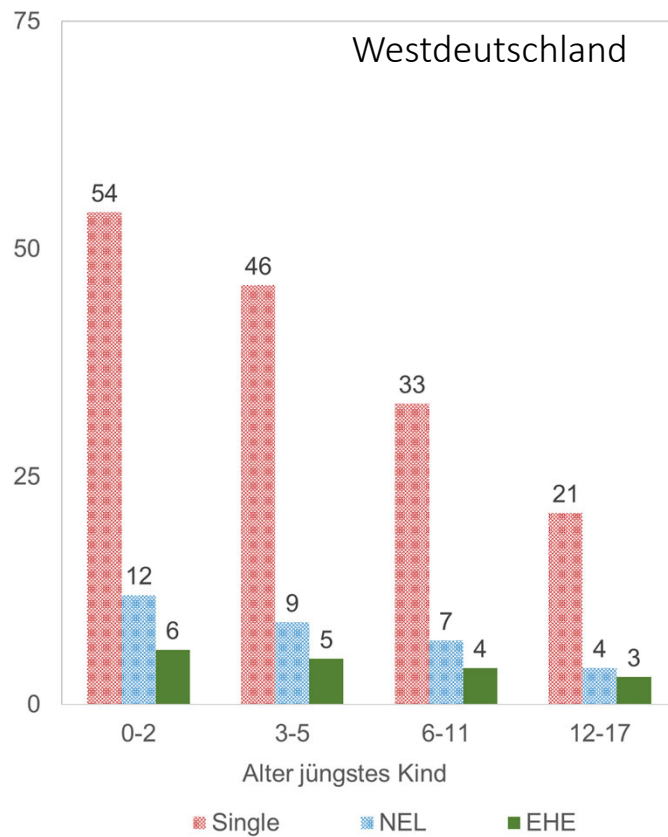
% Vollzeit nach Alter des jüngsten Kindes, Frauen 2018



% Vollzeit nach Alter des jüngsten Kindes, Frauen 2018



% Transferbezug nach Alter des jüngsten Kindes, Frauen 2018



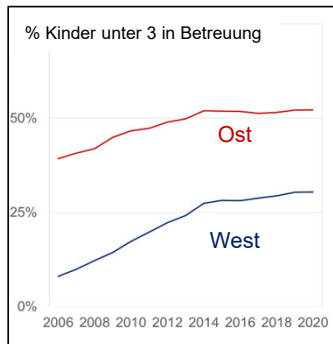
Bestandsaufnahme

Aufteilung der Sorgearbeit in Partnerschaften

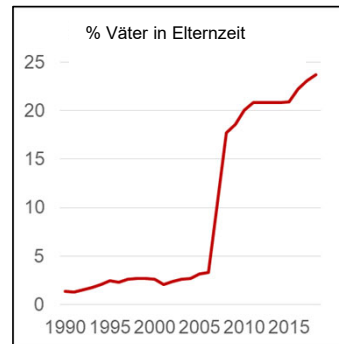
Familienpolitik

2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012

Ausbau
Kinderbetreuung

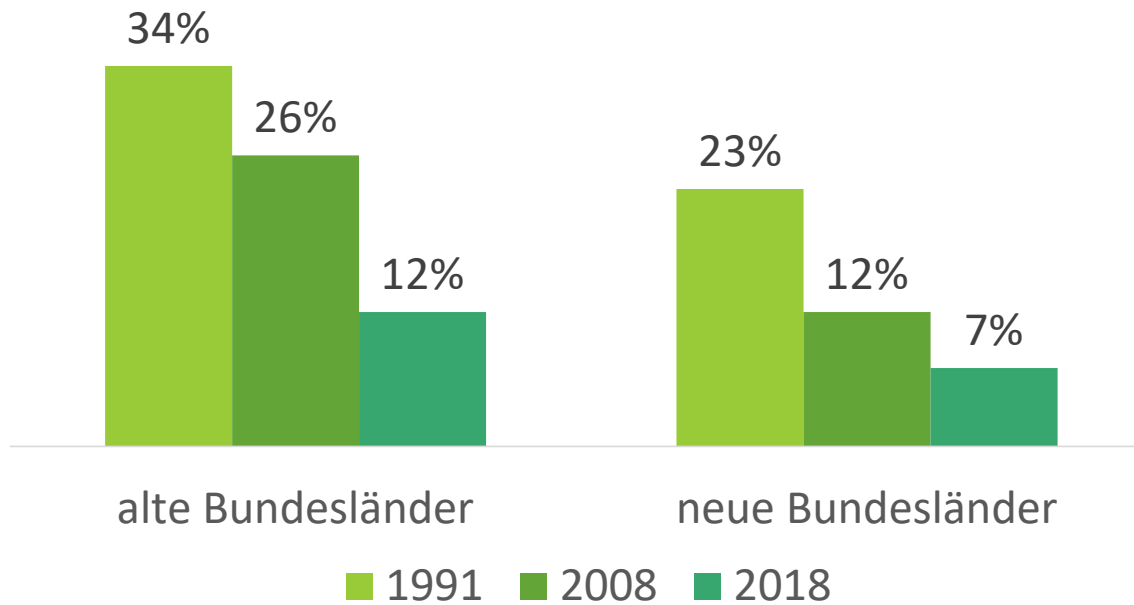


Elterngeld-Reform



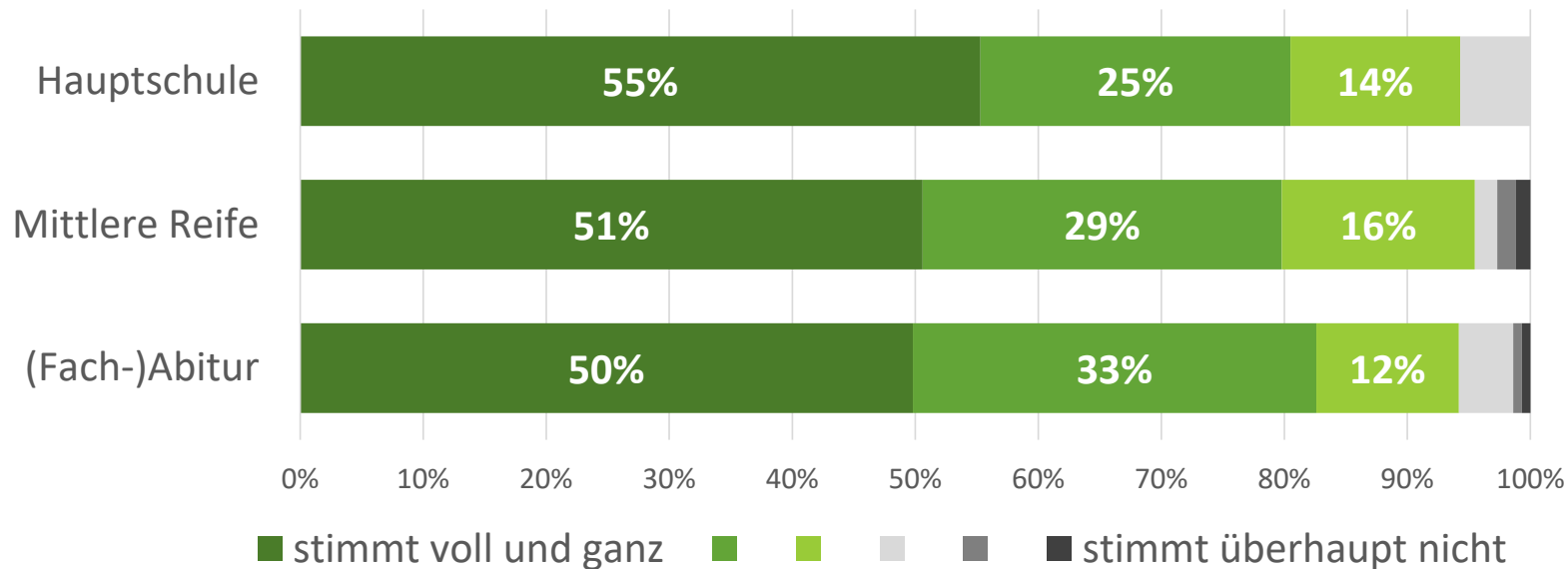
Wandel der Geschlechterrollen

**Nur noch geringe Zustimmung zum männlichen Ernährermodell:
„ Die Aufgabe des Ehemannes ist es, Geld zu verdienen, die der
Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern “**

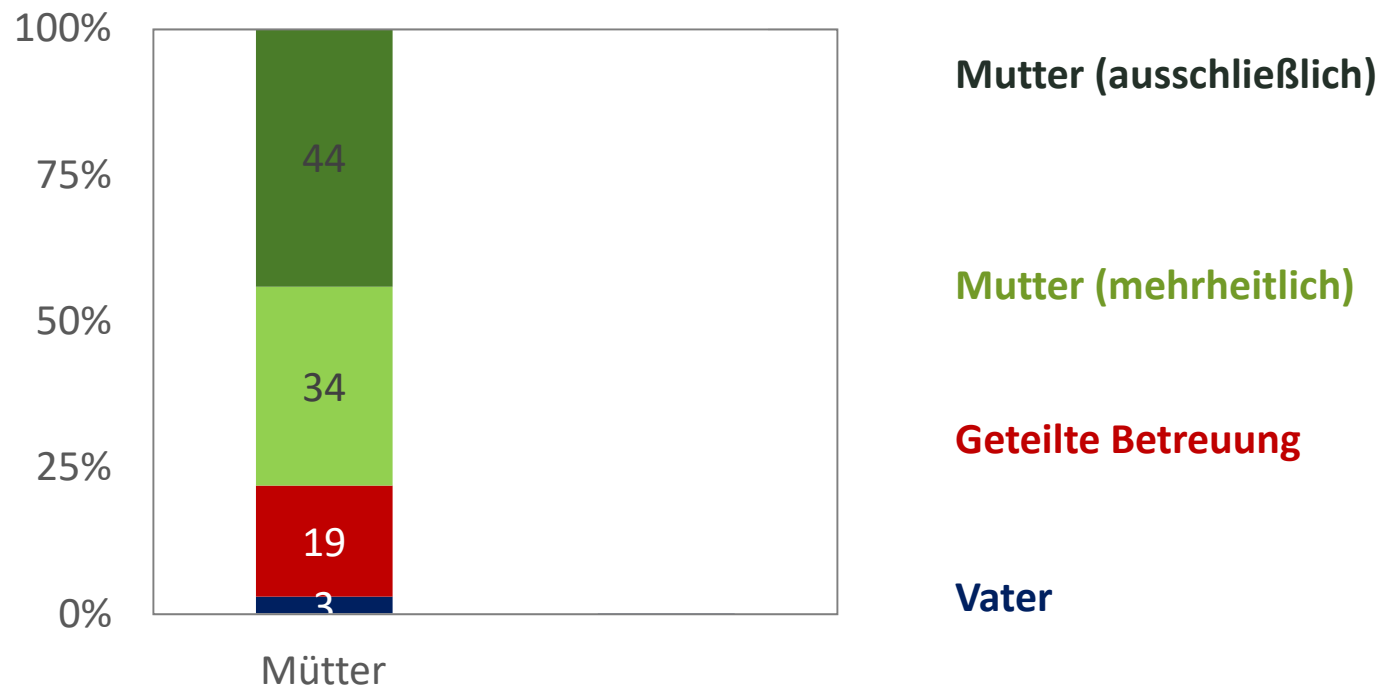


Wandel der Geschlechterrollen

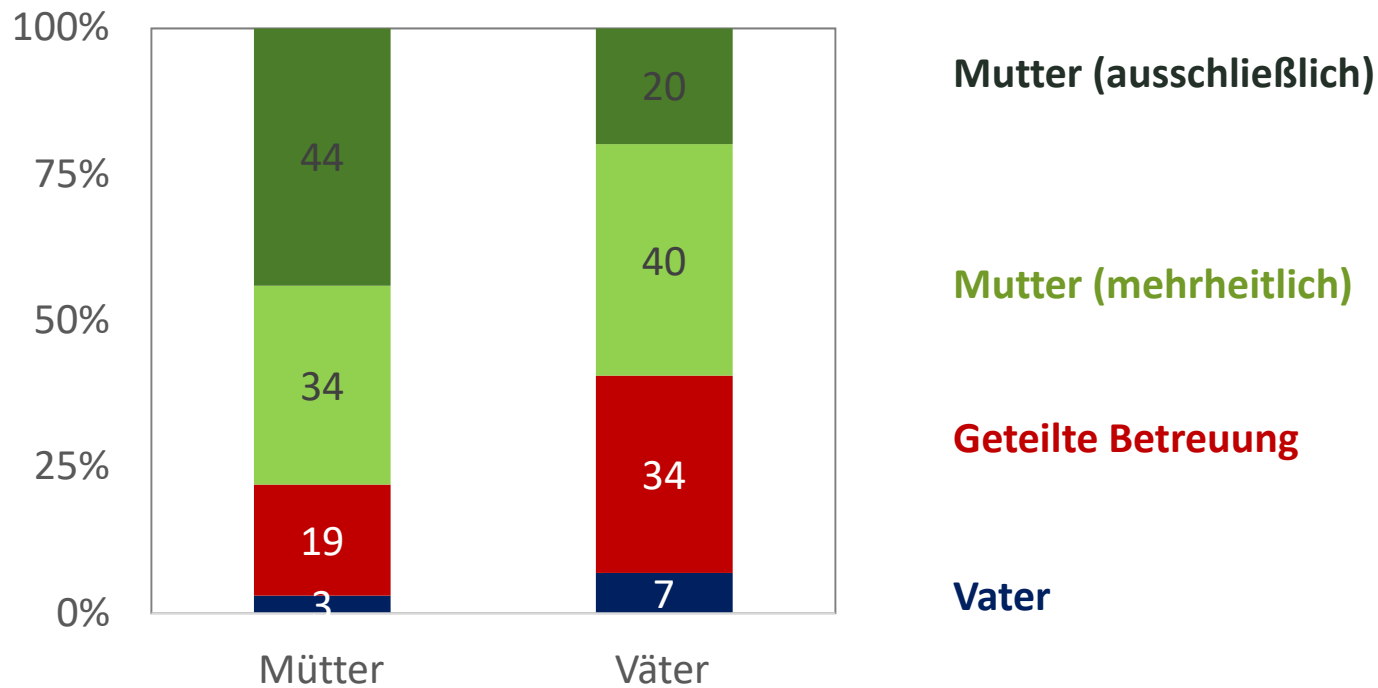
**Breite Zustimmung der Väter zur Norm:
„Ein Vater sollte genauso stark in die Erziehung und Pflege eines Kindes einbezogen sein, wie eine Mutter“**



Aufgabenteilung von Erziehung und Betreuung, Väter und Mütter mit Kindern bis 12 Jahre, 2020

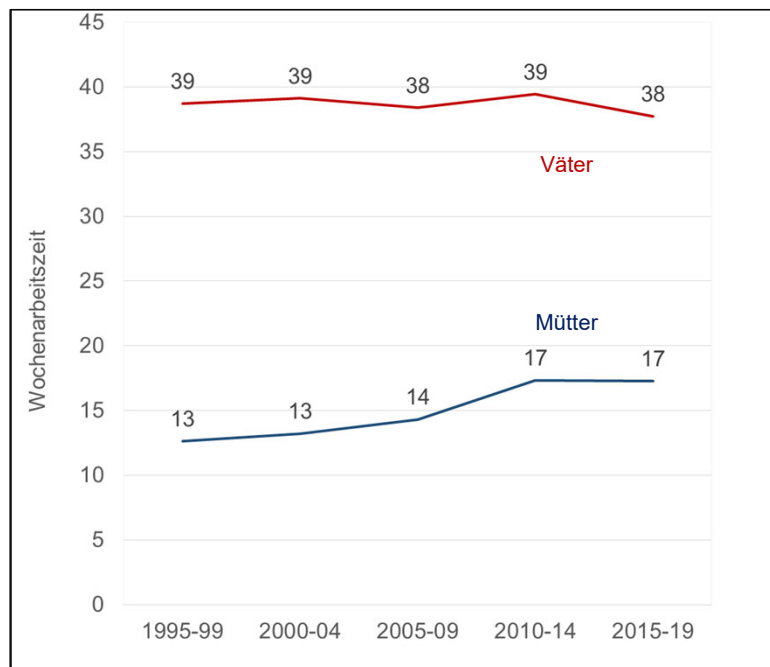


Aufgabenteilung von Erziehung und Betreuung, Väter und Mütter mit Kindern bis 12 Jahre, 2020

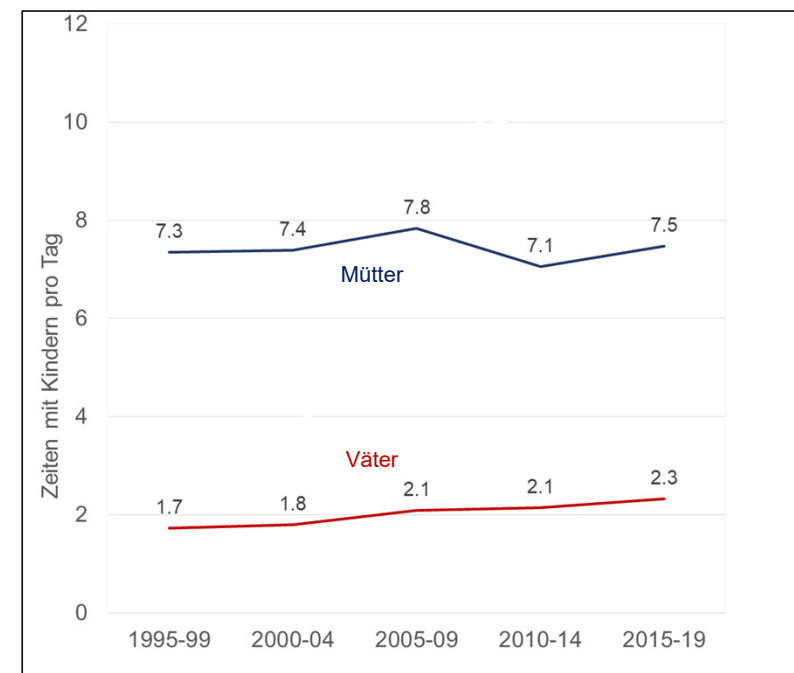


Arbeitszeiten und Zeiten mit Kindern

Arbeitszeiten

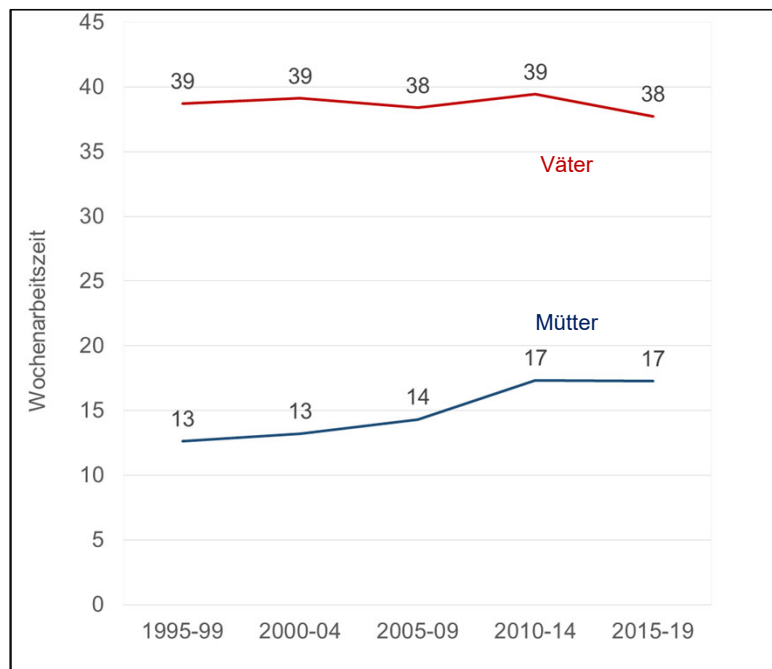


Zeiten mit Kindern

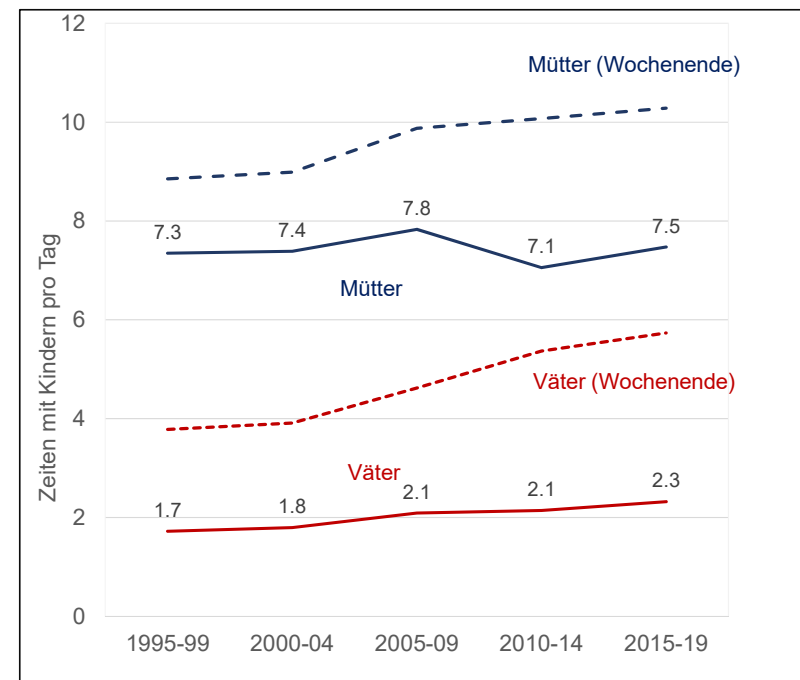


Arbeitszeiten und Zeiten mit Kindern

Arbeitszeiten



Zeiten mit Kindern

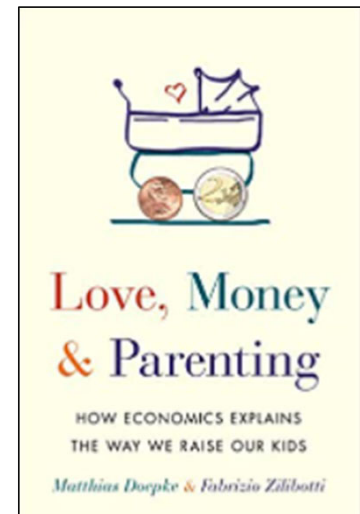


Intensivierung von Elternschaft?

Entwicklungen im Spiegel aktueller Daten

„Intensivierung“ von Elternschaft

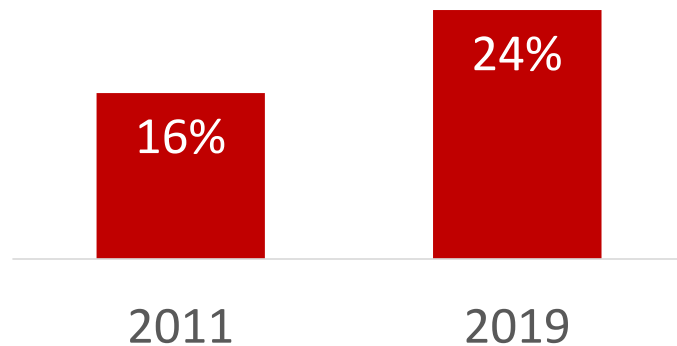
- **Veränderte Erziehungsmaximen:** Kindzentrierung, Leitbilder „verantworteter“ Elternschaft
- **Mediatisierung und Digitalisierung** des (Familien-)Alltags
- **Schlüsselrolle von Bildung in der Wissensgesellschaft** (Einkommens- und Aufstiegschancen, Teilhabe, Gesundheit, „Lebensbewältigungskompetenz“)
- **Erhöhter Abstimmungsbedarf** durch Erwerbstätigkeit beider Elternteile und geteilte Sorgeverantwortung



Allensbach-Befragung 2011 - 2019: Elternschaft heute

„Ich habe leider nicht genug Zeit, um mein Kind so zu fördern, wie ich es gerne möchte“ (Zustimmung in %)

ZEIT - BILDUNG - GELD?



Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 3216, 8214

Allensbach-Befragung 2019: Elternschaft heute

ZEIT

- „Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher.”

BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen.“

Allensbach-Befragung 2019: Elternschaft heute

ZEIT

- „Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

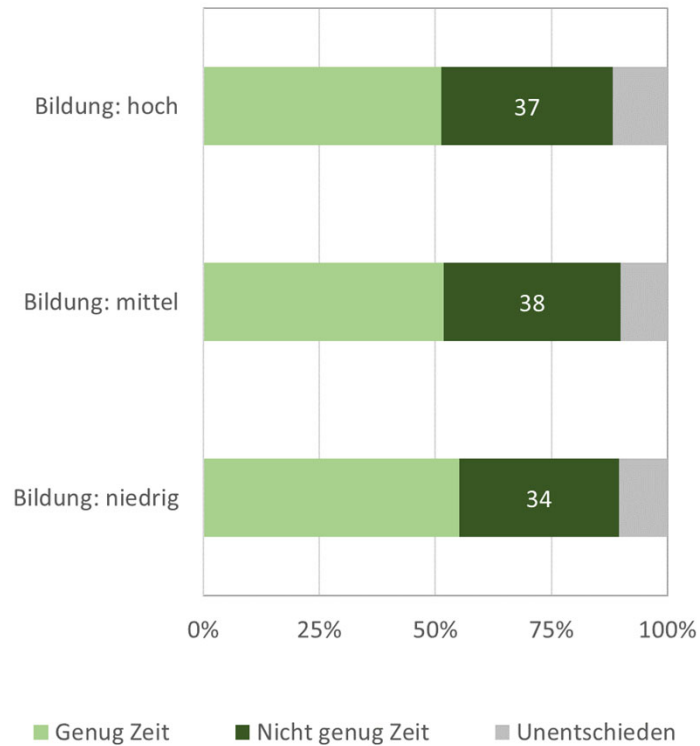
GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher”

BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen“

ZEIT – GELD – BILDUNG

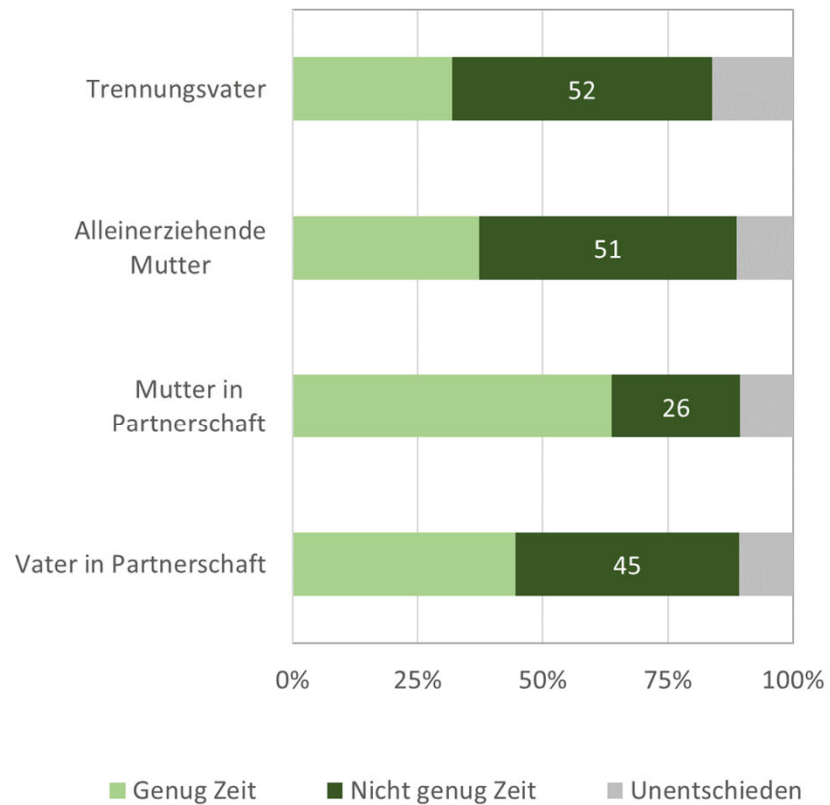


Welche Rolle spielt die Bildung/Schicht der Eltern?

ZEIT

- Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

ZEIT – GELD – BILDUNG



Welche Rolle spielt Familiendiversität?

ZEIT

- Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

Allensbach-Befragung 2019: Elternschaft heute

ZEIT

- „Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

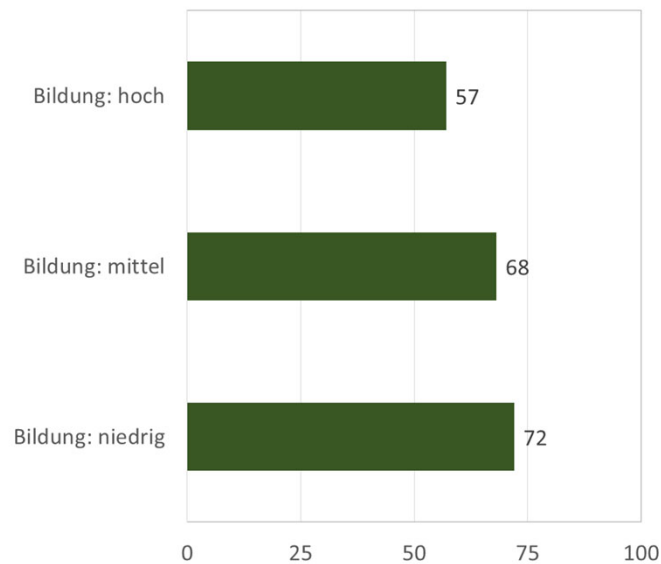
GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher”

BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen“

ZEIT – GELD – BILDUNG

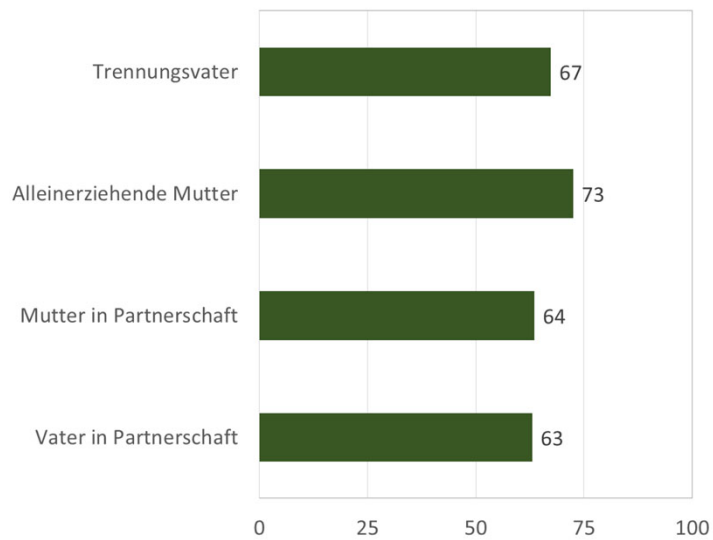


Welche Rolle spielt die Bildung/Schicht der Eltern?

GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher”

ZEIT – GELD – BILDUNG



**Welche Rolle spielt
Familiendiversität?**

GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher”

Allensbach-Befragung 2019: Elternschaft heute

ZEIT

- „Würden Sie sagen, dass Sie alles in allem genug Zeit für Ihr Kind/Ihre Kinder haben, oder würden Sie sagen, dass Sie dafür nicht genug Zeit haben?“

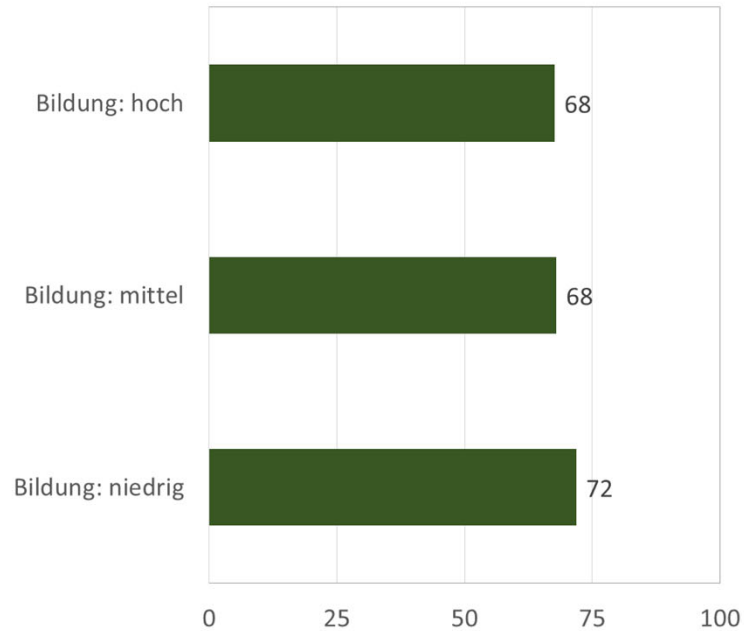
GELD

- “Kinder zu haben, ist heute viel teurer als früher”

BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen“

ZEIT – GELD – BILDUNG

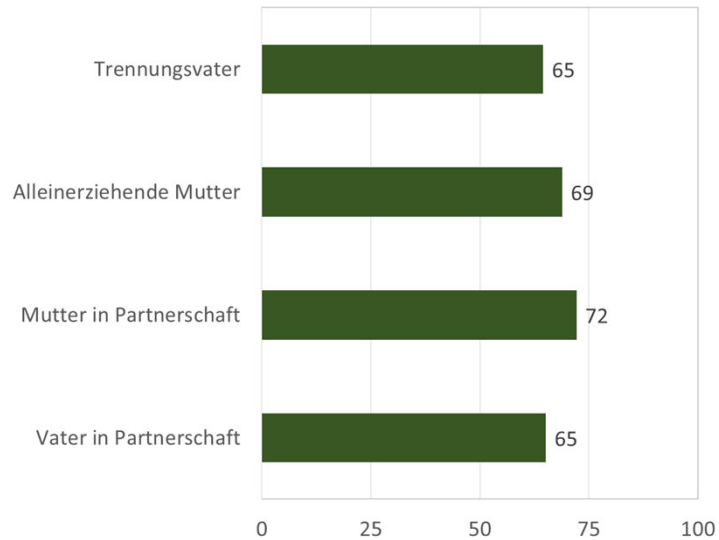


Welche Rolle spielt die Bildung/Schicht der Eltern?

BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen“

ZEIT – GELD – BILDUNG



**Welche Rolle spielt
Familiendiversität?**

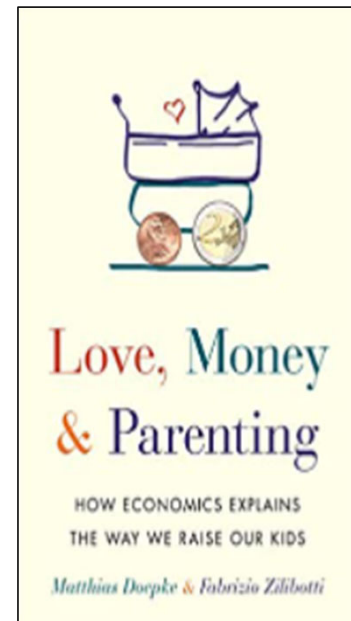
BILDUNG

- „Die Anforderungen an die Bildung und Förderung der Kinder sind deutlich gestiegen“

Intensivierung von Elternschaft

➤ Folgen der Intensivierung von Elternschaft:

- Re-Traditionalisierung der Geschlechterrollen (?)
- Hohe psychosoziale Belastungen vor allem für Mütter (?)
- Besondere Herausforderung für Trennungseltern



Empfehlungen Familienbericht



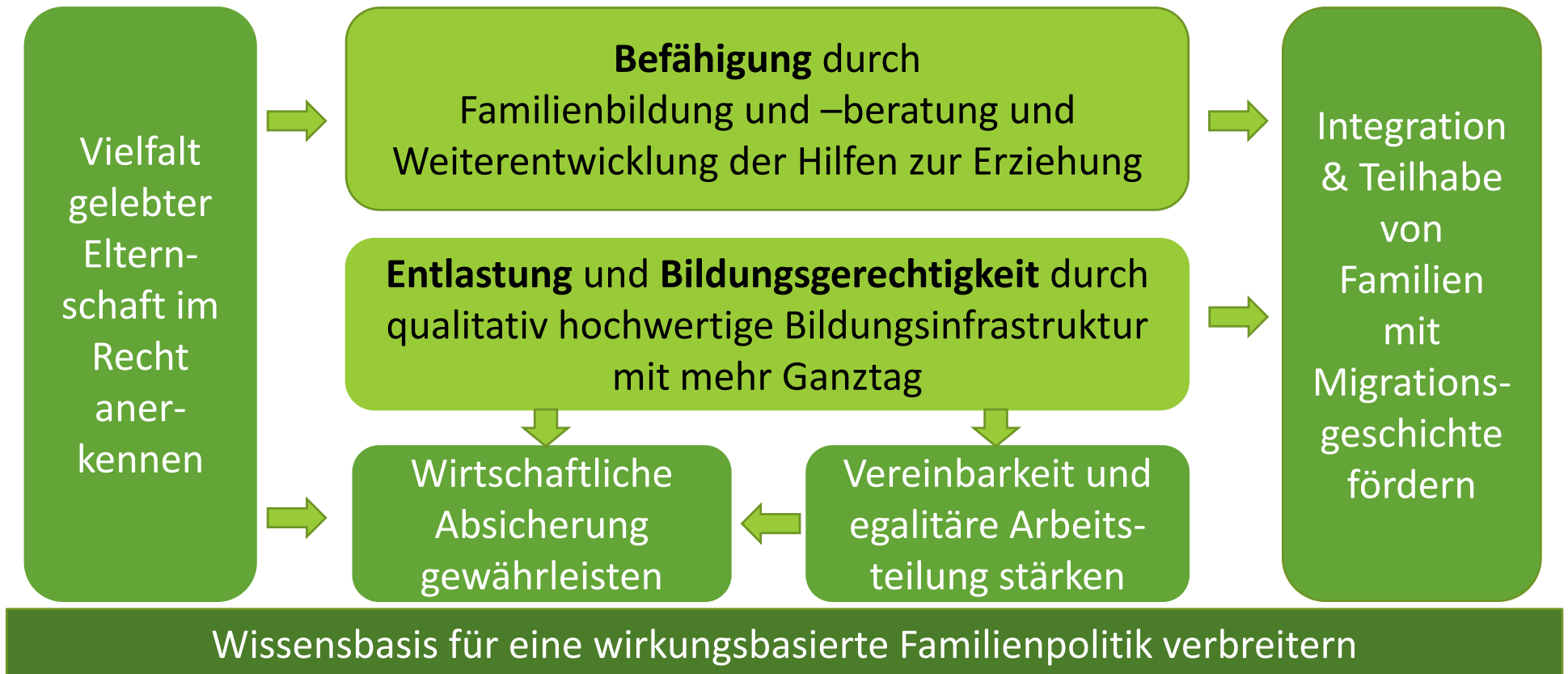
Empfehlungen

- **Zeit, Geld und Infrastruktur** als Handlungsfelder nachhaltiger Familienpolitik (Siebter Familienbericht)
- Fokus auf **Infrastruktur**, insbes. auf qualitativ hochwertige und chancengerechte Bildungsinstitutionen
- **Leitgedanken:** Eltern entlasten, Familien befähigen, Verantwortungspartnerschaften stärken



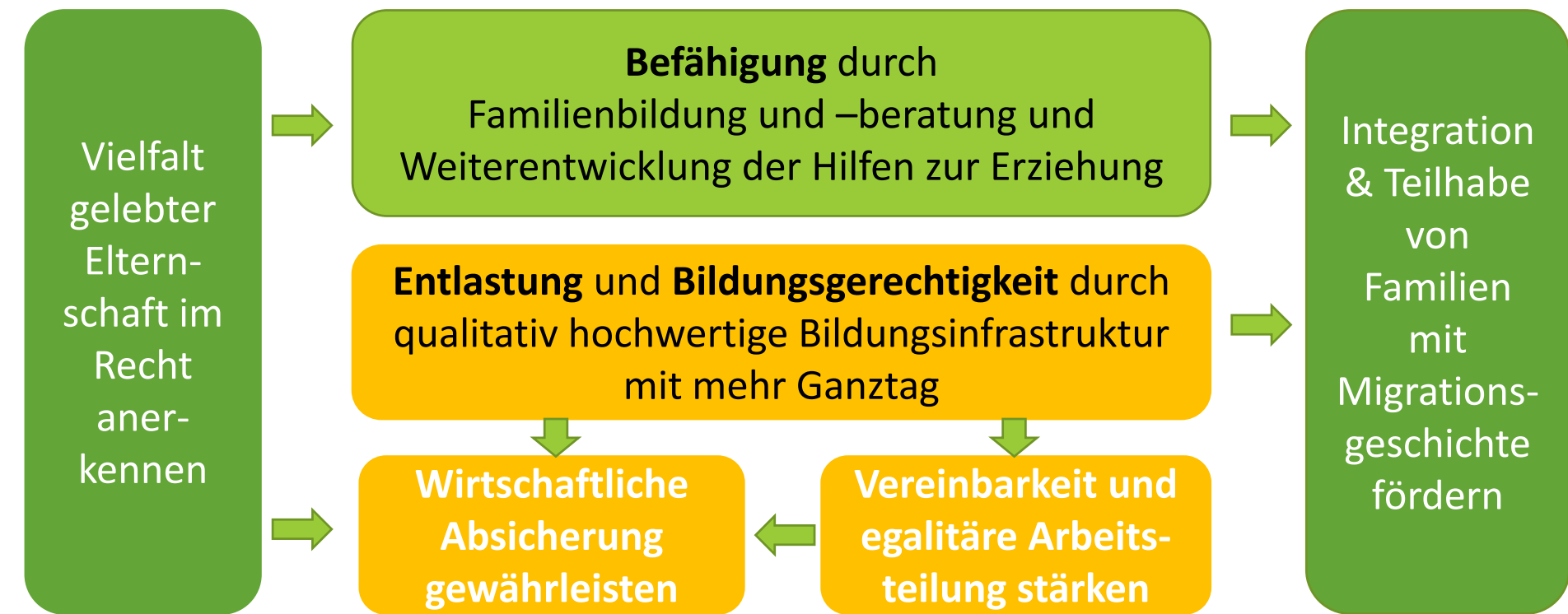
Die Empfehlungen im Überblick

Verantwortungspartnerschaften für Familien



Die Empfehlungen im Überblick

Verantwortungspartnerschaften für Familien



Wissensbasis für eine wirkungsbasierte Familienpolitik verbreitern

Familienbericht: Gesundheit & Gesundheitsprävention

5	Intensivierung von Elternschaft?	148
5.1	Die These.....	148
5.2	Gestiegene Anforderungen beim Schutz von Kindern und der Gesundheitsvorsorge	174
5.3	Der Fokus auf Feinfühligkeit: Eltern als Bindungspersonen.....	179
5.4	Zwischen Kontrolle und Autonomiegewährung: Eltern als Erziehende	181
5.5	Anleitung und Bildungsförderung in der Wissensgesellschaft.....	189
5.6	Smartphone, Tablet & Co.: Digitale elterliche Sorge.....	201
5.7	Fazit.....	218
6	Eltern-Kind-Beziehungen und Erziehung in unterschiedlichen Familienkontexten	220
6.1	Familien mit geringen sozioökonomischen Ressourcen.....	220
6.2	Familien mit Migrationshintergrund	228
6.3	Elternschaft im Kontext von Krankheit und Behinderung	234
6.4	Gemeinsame Elternschaft nach der Trennung: Ein Fokus auf Coparenting und geteilte Betreuung.....	252
6.5	Stief- und Patchworkfamilien: der Umgang mit Komplexität.....	270
6.6	Gefahrenzonen der Erziehung: Gewalt und Vernachlässigung	285
6.7	Handlungsfeld Elternbildung und -beratung: Der Zugang zu Unterstützungsangeboten.....	300
6.8	Fazit.....	321




Aktuelle Forschung

Familiendiversität und Gesundheit

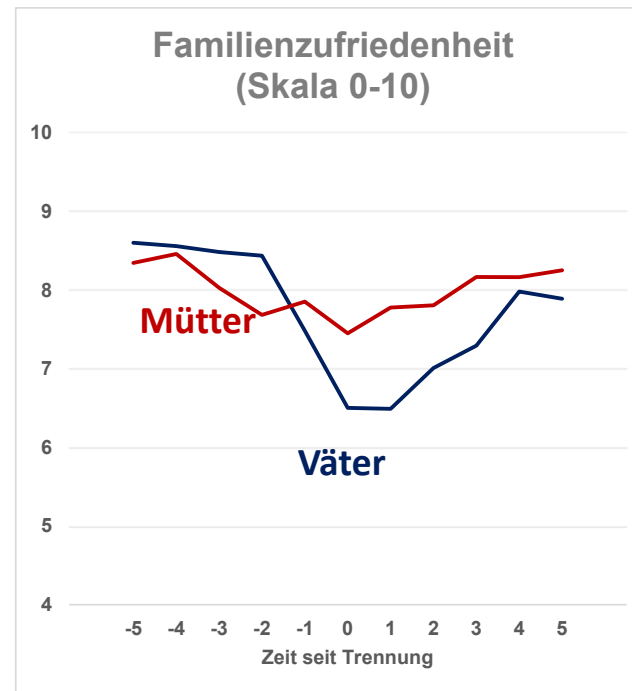
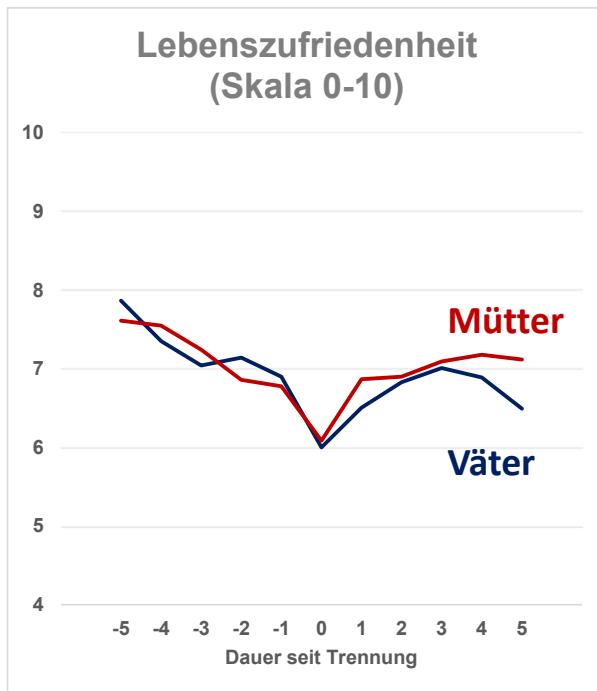
Soziologische Forschung

- Scheidung & Wohlbefinden von Kindern (z.B., Amato 2014)
- Scheidung & Lebenszufriedenheit von Eltern (z.B., Leopold 2020)

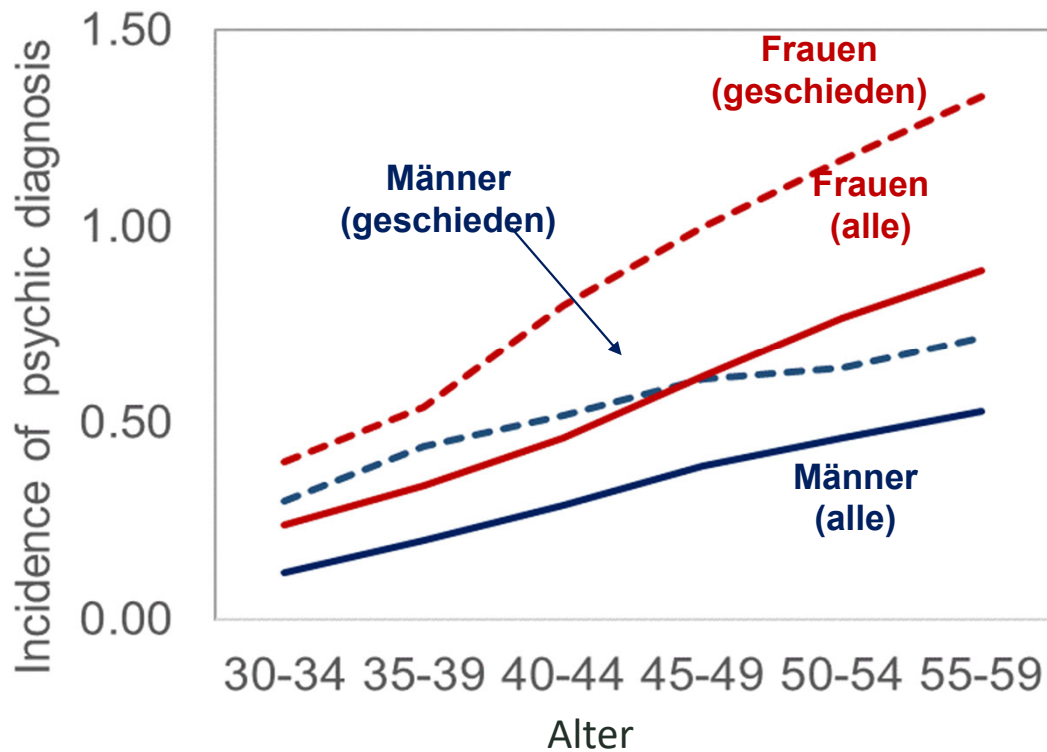
Gesundheitsforschung/Medizin

- Familienstand & Depression (z.B., Tosi & Broek 2020)
 - Familienstand & Bewältigung von Krankheiten (z.B., Neuman & Werner 2016)
- 

Soziologische Forschung: Lebenszufriedenheit von Müttern und Vätern vor/nach Trennung



Depressions-Diagnose nach Alter, Geschlecht und Familienstand



Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihr Interesse!



Kontakt

Prof. Dr. Michaela Kreyenfeld

Hertie School

E-Mail: kreyenfeld@hertie-school.org

Internet: <https://www.hertie-school.org/de/ueber-uns/profil/person/kreyenfeld>